

Sammlung Theaterzettel

Aida

Albert, Herbert

1961-03-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

FREITAG, 10. MÄRZ 1961

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HERBERT ALBERT
INSZENIERUNG	HANS SCHÖLER
BÜHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	HEINO HEIDEN
SPIELLEITUNG DES ABENDS	GÜNTHER KLOTZ
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susanne Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pope

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller,

ANFANG 19.15 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KÖNIG von Ägypten	FRANZ GLAWATSCH
AMNERIS seine Tochter	GERTRUDE SCHRETTTER-PETERSIK
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter	FRED DALBERG
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann	JEAN COX
BOTE des ägyptischen Feldheeres	KARL BERNHÖFT
AMONASRO Fürst der Äthiopier	WILLIBALD VOHLA
AIDA seine Tochter	GLADYS SPECTOR
STIMME EINER PRIESTERIN	IRMA HANDLER

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a.

TANZSOLI	
PRIESTERIN	ANITA JONES
SKLAVINNEN	ANITA JONES
	ANGELA ALBRECHT
MOHR	ROBERT JONES
ÄGYPTER	KLAUS BEELITZ
ÄTHIOPIER	HARTMUT KREUTZBERGER
ÄTHIOPIERIN	HILDEGARD SCHAEFER

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Schwert- und Bogentänzer / Ägyptische und äthiopische Tänzer und Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT